

Das Ausreißer-Känguru im Landkreis Cuxhaven: Überlebensstrategien und Tipps

Ein entlaufenes Känguru sorgt im Landkreis Cuxhaven für Aufsehen. Wohin es verschwunden ist und wie es überlebt, lesen Sie hier.

Fragen & Antworten

Standdatum: 11. August 2024.

Autorinnen und Autoren:
Helge Hommers

Im Landkreis Cuxhaven sorgt ein entlaufenes Känguru nicht nur für Aufregung, sondern zeigt auch die Herausforderungen, die mit dem Halten exotischer Tiere verbunden sind.

Wo wurde das Känguru zuletzt gesehen?

Das Bennettkänguru wurde erstmals Ende Juli von Anwohnern in Hemmoor entdeckt und bewegte sich ungeniert zwischen Vorgärten und Landstraßen. Obwohl es mittlerweile Berichte über Sichtungen in Bremervörde gibt, bleibt die genaue Lokalisierung unklar, und es gibt bisher keine gesicherten Beweise für diese Meldungen. Die Polizei hat aufgrund der Situation, in der sich das Känguru befindet, noch keine aktive Suche eingeleitet.

Warum ist das Tier entlaufen?

Die genaue Herkunft des Kængurus ist nicht bekannt, und es fehlt jegliche Vermisstenmeldung. Die Polizei geht jedoch davon aus, dass das Tier einer Privatperson gehört, die es eventuell nicht artgerecht gehalten hat. In Deutschland sind Kængurus nicht meldepflichtig, jedoch müssen sie artgerecht untergebracht sein, was hier offenbar nicht der Fall war.

Wie gefährdet ist das Kænguru in freier Wildbahn?

Obwohl das Kænguru vielen Gefahren ausgesetzt ist, wie Fahrzeugen oder Raubtieren, sind seine Überlebenschancen recht gut, vorausgesetzt, es findet ein geeignetes Versteck und genug Futter. Der Serengeti-Park-Chef Fabrizio Sepe betont, dass diese Kænguru-Art sogar Minustemperaturen gut überstehen kann, was die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass das Tier auch in den kälteren Monaten überlebt.

Was sind die Herausforderungen für die Polizei?

Die Cuxhavener Polizei sieht sich mit einer neuen Situation konfrontiert, da es nicht alltäglich ist, mit einem entlaufenen Kænguru umzugehen. Die Beamten haben bereits Tierauffangstationen und Zoos beauftragt, nach dem Tier zu suchen. Falls es wieder aufgegriffen wird, könnte das Kænguru möglicherweise im Serengeti-Park in Hodenhagen untergebracht werden, wo geeignete Lebensbedingungen geschaffen wurden.

Was tun bei einer Begegnung mit dem Kænguru?

Im Falle einer Begegnung ist es wichtig, Ruhe zu bewahren und keine Versuche zu unternehmen, das Kænguru einzufangen.

Kængurus sind Fluchttiere und neigen dazu, bei Erschrecken zu fliehen. Bei einer ungewollten Konfrontation sollte man auf Abstand gehen und die Polizei über die Sichtung informieren.

Wie könnte die Geschichte enden?

Sollte das Kænguru eingefangen werden, könnte es die Chance auf ein artgerechtes Leben im Serengeti-Park erhalten, wo bereits eine neue Kænguru-Anlage besteht. Dies könnte nicht nur für das Tier eine bessere Zukunft bedeuten, sondern auch eine wertvolle Lektion für die Halter von exotischen Tieren in Deutschland darstellen.

Quelle:

buten un binnen.

Dieses Thema im Programm:

Bremen Eins, Der Sonntag aus Bremerhaven, 11. August 2024,
11:40 Uhr

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de